

Liebe Neuruppiner und Neuruppinerinnen, liebe Mitstreiter*innen,

wir stehen hier zusammen, um unser Mitgefühl, unsere Trauer und unsere Solidarität mit den Ermordeten und verletzten Menschen und ihren Angehörigen, Freunden und Nachbarn in Hanau auszudrücken.

9 junge Erwachsene wurden Opfer eines blinden Hasses. Gemeinsam war ihnen nur, dass sie alle eine Migrationsbiographie hatten und dass sie in einer Shishabar waren.

Ihre Namen sind: Ferhat Ünver; Mercedes Kierpace; Sedat Gürbük; Gökhan Gültkin; Hamza Kurtovic; Kaloja Velkow; Vini Viorel Paun; Sai Nesar Hashemi; Fatik Sara Cogulu.

Ermordet hat der Täter auch seine Mutter.

Lassen Sie uns innehalten und schweigen für die Opfer.

Lassen Sie uns innehalten und denken an die Angehörigen, Freunde, Nachbarn, anderen, die die Tat mit ansehen mussten. Sie brauchen unsere Solidarität, unsere Engagement, unsere Stimme gegen rechtspopulistisches Reden und Schüren von Hass aufgrund von Rassismus, Nationalismus, Antisemitismus, ja letztlich Menschenfeindlichkeit. Viele Menschen mit Migrationsbiographie sind in ihrem Lebensgefühl zutiefst verunsichert.

Einige von uns werden ihre Gedanken und Forderungen mit uns teilen.

Und dann wird es die Möglichkeit geben am offenen Mikro kurz weitere Gedanken, Wünsche und Forderungen zu teilen.

Wir weisen darauf hin, dass wir keine rassistischen, homophoben, diskriminierenden und persönlich beleidigenden Äußerungen und Reden akzeptieren werden. Wir werden auf die Redezeit achten und behalten uns vor, das Mikrophon abzustellen.